

Jahresbericht 2015



Liebe Forum elle Mitglieder, Vorstandsmitarbeitende,
 geehrte Freunde und Interessierte des Forum elle

MUT lautete unser Leitwort im Forum Jahr 2015. Ein verlockendes Ziel – sei dies bei der Programmgestaltung wie auch in der Kommunikation mit Ihnen, liebe Mitglieder, sowie mit all den uns so wohlgesinnten Organisationen. Mit unserem MUT, Strukturen zu brechen und Traditionen zu bewahren, wurden wir allseitig belohnt. Neue Perspektiven wurden zugelassen und mit viel MUT haben alle mitgespielt, so dass nun das Mitteilen der mutigen Entscheidungen grosse Freude und Dank bereitet.

Wir danken der Migros Aare für die vielseitige Unterstützung – insbesondere Herrn Beat Zahnd, Geschäftsleiter der Migros Aare.

Veranstaltungen / Kulturelles 2015

Januar unser kulinarischer Monat

Kochen, Frauen und Bücher / Der Sirupier de Berne / Treberwurstessen

Am Dreikönigstag beginnt unser Forumsjahr mit der Buchvorstellung, 'Köchinnen und ihre Rezepte', durch deren Autorin, Frau Sabine Bolliger, Historikerin. Eine spannende Zeitreise zum Ursprung der Schweizer Küche.

Der Sirupier de Berne begeistert mit seinen Spezialitäten – von Alpenkräutern bis zu Zitronen – erneut. Zwei Forumsgruppen konnten dieses Erlebnis in den Produktionsräumen geniessen.

Das gemeinsame Treberwurstessen lockt an vier Halbtagen viele unserer Damen nach Erlach. Die Informationen zum Saucisson, im Treberdampf gegart, erhöhen die Wertschätzung der grossen Arbeit im Rebberg bis zur Gewinnung des Trebers um damit den Geruch dieser Spezialität zu erzielen.

Februar gemeinsam macht mutig

Herausforderungen in der Erwachsenenbildung / Hinter den Kulissen der Reitschule Bern / Menton und das Zitronenfest

Unglaublich vielfältig und stets dem Zeitgeist angepasst muss das Angebot der Klubschule sein. Ein Leben zwischen zwei Welten bedeutet vom Alten und Neuen Gebrauch machen, dies die anspruchsvolle Aufgabe des Leiters Direktion Migros Klubschule, Herrn Kocsis, bei der Kursgestaltung.

Das Interesse unserer Mitglieder, hinter die Kulissen dieser Institution zu schauen, übertraf jegliche Erwartungen. Ebenso die Meinungen nach den Gruppenführungen, welche die vielen negativen Medienberichte nicht bestätigen konnten.

Farbenfrohe Wagen mit Motiven aus Zitronen und Orangen beeindruckten unsere Teilnehmerinnen und lassen das kalte Februarwetter vergessen. Der Duft der Zitrusfrüchte wird später durch die Düfte der Parfumbabrik ergänzt und erhöht, so dass die gute Stimmung der erlebten Farben und Düfte unsere Reisegruppe mit nach Hause brachte.

März alle sind angesprochen

Smartphones im Alltag / Rheuma hat jede/r / Generalversammlung

Erfreulicherweise wurde uns in Zusammenarbeit mit der Klubschule Migros das Angebot einer kleinen Einsteigergruppe, Smartphones im Alltag, anzubieten, ermöglicht. In der Kleingruppe gab es keine Hemmschwellen und der Spass mit dem Phone zu arbeiten steigerte sich merklich, ein schöner Erfolg für den Kursleiter, Herrn Carbone.

Rheumatische Erkrankungen in all den vorhandenen Facetten erklärt uns Herr Dr. Fahrer, Rheumatologe. Aber auch all die Missverständnisse zu Rheuma werden geklärt und wünschenswert bleibt, dass unsere Mitglieder das erworbene Wissen nun weitertragen.

Unsere 57. Generalversammlung fand erneut im Hotel Kreuz statt. Das Personal kümmert sich um unser Forum stets mit grosser Freude und viel Engagement. Die ordentlichen Traktanden wurden alle positiv aufgenommen und im zweiten Teil stellt uns Frau Bentele die ‚Tavolata‘ vor und weckt bei den Anwesenden grosses Interesse für das Projekt. Beim feinen Nachtessen wird rege weiterdiskutiert zu Neugründungen von Tischgemeinschaften.

April

viel Neues beeindruckt

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung / Swisstopo

In der Präsentation der Gesellschaft für Ernährung stellen wir fest, wieviel wir bereits wissen und gleichzeitig auch wie viel wir nicht mehr richtig wissen, da die Forschung stets neue Erkenntnisse hervorbringt, welche einmal Gelerntes plötzlich sehr in Frage stellen und ein Umdenken notwendig machen.

Swisstopo, als das etwas andere Bundesamt kennen zu lernen, interessiert eine Vielzahl unserer Mitglieder. Wir lernen verstehen was es braucht um Landkarten verlässlich, leicht lesbar und intelligent herzustellen.

Mai

Bekannt oder doch Unbekannt

Schweizerische Rettungsflugwacht / Stadtbesichtigung Murten / Dreimal Italien und zurück

Die REGA - Basis Belp mit den Einsatzplanungen bringt uns Herr Wiederkehr, Pilot, mit seinen Ausführungen, als Ort der Hilfe und Rettung ins Bewusstsein. Dachten wir, die REGA zu kennen, lernen wir viele neue Facetten wahrzunehmen.

Wir lieben das Städtchen Murten und werden überrascht, welche verborgenen Ecken mit einer kompetenten Führung noch zu entdecken sind. Wunderbares Wetter erhöht die Lust nach dem Rundgang noch selber weiter zu schlendern.

Unser Mitglied, die Literaturwissenschaftlerin, Frau Dr. Wolf, begeistert mit der Lesung ihrer Arbeit zu den Italienreisen von Goethe, Herder und Seume, im Vergleich.

Juni

gemeinsam die Zukunft planen

Frau, Arbeit, Weiterbildung / Auenlandschaft Thun – Bern

Die Beratungsstelle frau zeigt in den Beratungen Wege auf, bestärkt Ratsuchende eine Tätigkeit zu finden die sie zufrieden stellt und zu ihrer persönlichen Lebenssituation passt. Dies erklärt uns die Geschäftsleiterin frau, Frau Schneider und stellt uns gleichzeitig die Beratungsvielfalt vor, welche in dieser Arbeit notwendig ist.

Wir besuchen die Ausstellung ‚Auenlandschaft Bern – Thun‘. Mit wichtigen Informationen und Bildern verfolgen wir die Veränderungen der letzten 150 Jahre. Natürlich interessiert uns auch, wie die Zukunft aussehen kann.

Juli

Hilfen zu Lebensqualität

Velumountring gegen Schnarchen / Theaterbesuch Lindental

Mit hohem Engagement stellt uns Herr Wyss den Velumount-Ring vor. Er hat diesen aus eigener Not entwickelt und stets weiter perfektioniert. Das Leiden betroffener Schnarcher und deren Umfeld kann sehr hoch sein. Nicht zu vernachlässigen sind die dadurch entstehenden Organbelastungen.

E nordischi Summerschicht – Hin und Her, mit einer Thematik welche besser nicht in unsere Zeit passen könnte und Sommerwetter wie bestellt, besuchen wir in der freien Natur – ausserordentlich ergreifend gespielt – von Laienschauspielern, das Theater Lindental. Zuschauer und Darsteller geniessen die Aufführung gleichermassen.

August

unglaublich und doch wahr

Führung mit der Barockdame / Menuhin Festival / Forum elle Bekanntmachung

Ein Berner Stadtrundgang mit der Patrizierin Louise du Rocher, 1759 geboren, als vielversprechendes Barockspektakel, stösst auf grosses Interesse bei unsern Mitgliedern. Das Leben dieser Dame aus dem frühen Mittelalter als Wohltäterin, Amazone, Künstlerin, Femme de lettres, Weltenbummlerin, Mathematikerin und Kindsmörderin erstaunt mit all ihren Facetten und beeindruckt.

Wer kennt das Menuhin Festival in Gstaad nicht? Dass wir die Plätze zum Abend mit Jonas Kaufmann buchen konnten, war beinahe unglaublich – aber noch unglaublicher wurde das Erlebnis für uns und bleibt unvergesslich als Forumsveranstaltung.

Unkompliziert wurde von der Migros Aare mein Anliegen bewilligt – unser Forum elle an einem wichtigen Event präsentieren zu dürfen. So führten wir unzählige Gespräche mit Interessierten und nicht ‚gestressten‘ Vorstellungsbesucherinnen der Tell-Spiele an einem Samstagnachmittag in Interlaken. Eine Idee welche allerseits auf Wohlwollen stiess. Ich bedanke mich nochmals bei den Verantwortlichen.

September Erlebnisse in vielen Spektren

Berner Generationen Haus / Mitgliederwerbung / Mensch und Tier / Reise Erzgebirge

Der Begegnungsort für Jung und Alt, der neu eröffnete Burgerspittel am Bahnhof Bern, begeistert durch die geschmackvolle Renovation gleichermassen wie durch die Idee, welche dem Generationenhaus zu Grunde liegt und kann zukunftsweisend für weitere Institutionen sein.

Unsere Mitgliederwerbung ist auf grosses Interesse gestossen, locken doch Migros-Gutscheine bei Erfolg. So freuen wir uns, nächstes Jahr darüber Bilanz ziehen zu können.

Nach seinem Motto – ‚Mehr Platz für weniger Tiere – zum Wohle der Tiere und zur Freude der Menschen‘ – erzählt und informiert uns Herr Prof. Schildger, Direktor

Tierpark Bern, über andere und neue Sichtweisen in der Tierparkgestaltung. Wir hören aber auch, welche Schafsrasse ursprünglich in unseren Bergen lebte und überleben konnte und so die Wölfe keine Gefahr darstellten.

Unsere Jahresreise ins Erzgebirge, Böhmen und Prag weckte grosses Interesse und konnte die Mitreisenden erfreuen. Schöne Landschaften, aber auch die goldene Stadt Prag oder die geführte Tour im Markus-Röhling-Stollen bleiben in Erinnerung.

Oktober unterwegs um Neues zu lernen

„Beweg dich – beweg was“ Vier Pfoten / Frischeplattform / Haus der Religionen / Betriebsbesichtigung bei „la riseria“

Beeindruckend ist die die Arbeit bei „Vier Pfoten“, wenn in verschiedenen Ländern Grosskatzen, welche unter schlechten Bedingungen leben, herausgeholt werden um danach ein artgemässes Leben zu führen.

Wir besuchen mit unseren Neumitgliedern die Frischeplattform der Migros Aare. Ein neu gestalteter Infofilm gibt einen guten Einblick und macht neugierig auf den Rundgang. Die Neumitglieder schätzten diesen Anlass mit dem Blick hinter die Kulissen. Sie sind beeindruckt und überwältigt ob all den Arbeiten, der Ware und dem positiven Mitarbeitendenklima, welches als Besucher wahrgenommen wird.

Nach jahrelanger Vorbereitungszeit konnte die Vision, ein Haus der Religionen realisiert und eröffnet werden. Das Begehen der sakralen Räume der Weltreligionen versetzt in Staunen und löst wertvolle Gespräche bei den Besucherinnen aus. Eine Bereicherung für Gäste aber auch für die Verantwortlichen der Religionsräume, der Dialog der Kulturen findet statt.

Gut gelaunt fahren wir in den Tessin zu unserer Betriebsbesichtigung, zur „la riseria“. Der Risotto im Grotto stimmt uns auf den Betrieb ein. Ein anspruchsvoller Nachmittag wird uns mit Tessinercharme geboten. Die Übernachtung in Locarno wird überraschend von einem langanhaltenden Gewitter gestört. Der Morgen im Museum des Teatro Dimitri lässt jedoch die kurze Nacht vergessen – gerne wären alle noch länger verweilt, im Museum aber auch im Tessin.

November genussvolle Momente

Medikamente / Bäderreise / Vom Fass / Der Schatz vom Planggenstock

Gross war das Interesse am Thema „Medikamente“ und erfüllt wurden die Erwartungen. Herr Dr. Lory informierte klar und verständlich zu Notwendigkeit und Gefahren im Umgang mit Medikamenten, stets realitätsbezogen aus seinem Berufsalltag in der Geriatrie.

Die Bäderflussfahrt hat sich als Genuss pur erwiesen. Das Schiff mit der tollen Crew, der erstklassigen Küche und den Ausflügen mit dem Badespass begeisterte die Teilnehmenden. Ein Vorweihnachtserlebnis welches sehr geschätzt wurde und nach Wiederholung ruft.

Der Slogan ‚Sehen, Probieren, Geniessen‘ brachte an all unsern angebotenen Daten eine Vielzahl von Damen in die Gerechtigkeitsgasse zum kleinen Geschäft, ‚vom FASS‘. Übertroffen werden die Erwartungen fürs Sehen, Probieren und Geniessen in der Adventszeit.

Der Schatz vom Planggenstock funkelt den Besucherinnen entgegen und fasziniert. Der spektakuläre Kristallfund mit den fünfzig hochglänzenden, verschiedenfarbigen, klaren Riesenkristallen beeindruckt und bringt zum Träumen.

Dezember Licht wärmt und verleiht Stimmung

Fête des Lumières Lyon / Chlousestamm / Weihnachtsfeier

Die Vorfreude auf Lyon muss reichen über die Zeit eines Jahres. Denn die Annulierung des Lichterfestes mussten wir respektieren. Wir bedauern und freuen uns gleichzeitig auf die Neuorganisation im nächsten Jahr.

Jedes Jahr gehören die berndeutschen Geschichten, gelesen von Herrn Meichtry zur Feier unseres Chlouseanlasses. Wir erleben gemeinsam das 10-jährige Lesejubiläum von Herrn Meichtry in unserem Forum. Den ofenfrischen, herrlich duftenden Grittibänzen, grosszügig von der Migros Aarebäckerei überreicht, konnte niemand widerstehen. Einen grossen Dank an Herrn Kamber, Jowabäckerei Migros Zollikofen.

Im festlich geschmückten Casino treffen sich 140 Feiernde zu unserem traditionellen Weihnachtsanlass. Die geschmackvolle Dekoration aus den Migrosateliers in Schönbühl, und die zwei jungen Talente aus der Förderklasse der Musikhochschule Bern, umrahmen unsere Feier. Geniessen können wir das Essen und die Gespräche. Glückliche und mit guten Wünschen beenden wir unsere Weihnachtsfeier und gleichzeitig auch unser Vereinsjahr.

Spazier- und Wandergruppen

Der Forderung nach Bewegung kann in unsern Gruppen nachgelebt werden. Für kurze wie für lange Strecken kann jedes Mitglied im Angebot unserer ausgewiesenen Leiterinnen etwas Passendes finden. Einen lieben Dank all unseren Leiterinnen.

Vorstandstätigkeiten

Unser Jahresziel, mit viel Mut neue Projekte zu gestalten, konnten wir an unsern 10 Vorstandssitzungen verfolgen. Unsere Mitglieder freuten sich, die zahlreichen neu erarbeitenden Angebote sofort mit viel Enthusiasmus in Anspruch zu nehmen. Gespräche untereinander konnten geführt werden und mutige Wünsche wurden aufgenommen. Unser Ziel zu begeistern, miteinander vorwärts zu schauen, gemeinsam zu motivieren und neue Vereinsmitglieder zu werben, sind wir gemeinsam angegangen.

Glück- und Genesungswünsche überbringen, Kondolationen oder eine Preisübergabe an Frau Studer, dürfen wir ebenfalls zu unsern Aufgaben zählen.

Die Forumstätigkeit schweizweit, wird im Zentralvorstand und an den Präsidentinnenkonferenzen gemeinsam besprochen und weiterentwickelt.

Eine neue Zentralpräsidentin musste gesucht werden und steht nun für die Wahl im 2016, zur Verfügung.

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand in Solothurn statt. An der Arbeitstagung in Baden stand der Erfahrungsaustausch zwischen den Sektionen im Zentrum und wurde sehr geschätzt.

Herzlichen Dank:

- an Herrn Beat Zahnd, Geschäftsleiter, Migros Aare für die ideelle Stütze
- an die Mitglieder der Verwaltung der Migros Aare für die finanzielle Unterstützung
- an Frau Esther Girsberger, Zentralpräsidentin, für die Arbeit ‚Forum elle, Schweiz‘
- allen Migros MitarbeiterInnen, die sich immer wieder für Referate, Führungen und Kopieraufträge zur Verfügung stellen
- an meine Vorstandskolleginnen für den grossen Einsatz während des Jahres
- allen Leiterinnen, die mit viel Idealismus und Ideen unsere Mitglieder zu begeistern wissen
- ihnen, liebe Mitglieder, für ihre Verbundenheit und Treue zu Forum elle.

Ausblick – Vision

Mut zu Meisterstücken, Mut zu Transparenz, Mut zu Reduktion, Mut zu Fehlern, Mut zu Übermut, Mut zu Entwicklung, Mut zu Traditionen, Mut zu Strukturen, Mut zu Perspektiven, Mut zu Miteinander, Mut zu Füreinander, Mut zu Visionen.



Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine des Migros
L'organizzazione femminile della Migros

www.forumelle.ch
Sektion Bern